

## Die nordische Leichtigkeit des Seins

Die Kieler Band „Büro am Strand“ (BaS) bringt mit ihrem Mix aus Hip Hop und Pop gute Laune in die Wohnzimmer. Ende Oktober erschien das neue Album „Hitsköpfe“, welches ein durchweg positives Lebensgefühl vermittelt.

vorbilder sind Fettes Brot, die Fantastischen Vier oder De la Soul.“ Und MC Winkel fügt hinzu: „Ich bezeichne unsere Musik als nordisch-melodischen Sprechgesang.“

Eine Kombination, die gut ankommt – nicht nur in Kiel. Die im Jahre 2000 von Jockel und Gürtel gegründete Band hat es hoch hinaus geschafft, sie spielte beispielsweise auf einem Festival vor 10 000 Zuschauern. MC Winkel, einer der meist gelesenen Blogger Deutschlands, gehört seit 2006 offiziell zur Band. „Ohne das Internet ist es fast unmöglich, als Band bekannt zu werden“, berichten die drei Kieler, „hier und da wird man verlinkt, dann und wann von Leuten angesprochen, die einen gut finden.“ So kam es auch zu Kooperationen mit TV-Moderator Nilz Bokelberg und Radiomoderatorin Kaya Lass. Überhaupt hat sich im Laufe der Zeit ein großes Team entwickelt, das die Band unterstützt: Live wird Büro am Strand von DJ H-Yo und den Sängern Kaya und Arne begleitet; dem neuen Album wurde der letzte Schliff unter anderem von Produzent Ralf Christian Mayer verliehen, der bereits für Clueso und Samy Deluxe arbeitete. „Wir versuchen immer wieder neue Highlights zu setzen, und meistens gelingt uns das auch“, sagt MC Winkel. Im Moment ganz oben auf der Liste: Comedian Mike Krüger hat für seine Live-CD den Song „Immer wieder sonntags“ gecovered. „Das ist eine große Ehre für uns, denn Supernase Mike Krüger ist in ganz Deutschland bekannt!“

„Ich erinnere mich noch ganz genau an den 25. Oktober 2006“, erzählt Nico Güttges mit strahlenden Augen, „da war unser Video zu „Retter der Nation“ das meistgesehene Video Deutschlands auf youtube.com.“

Büro am Strand – das sind Nico Güttges („Gürtel“), Jörg Franzen („Jockel“) und Mathias Winks („MC Winkel“). Hip Hop made in Kiel? Nicht ganz. Ist die Kieler Herkunft in den Songs kaum zu überhören, wollen sich die Jungs jedoch von der Genrebezeichnung Hip Hop distanzieren. „Hip Hop hat heute eine ganz andere Bedeutung als vor zehn Jahren. Man denkt an Gangsta-Attitüden und Baggy-Pants. Das verkörpern wir nicht“, so Jockel, „Unsere Stil-

Bleibt nur noch die häufig gestellte Frage, wie der außergewöhnliche Bandname zustande kam. „Wir haben alle einen zweiten Namen“, erklärt Gürtel, „die fangen mit den Buchstaben B, A und S an. Meiner ist Baptist...“ „Meiner Anton“, so MC Winkel. „Bei mir ist er besonders schlimm“, verrät Jockel, „nämlich Sylvester!“ Der Name tut seine Wirkung: Die Bandmitglieder blicken sich mit einem süffisanten Grinsen an ...

„Hitsköpfe“ ist ab sofort erhältlich in der Tourist Info Kiel und unter [www.buero-am-strand.de](http://www.buero-am-strand.de), MC Winkels Blog ist zu lesen unter [www.whudat.de](http://www.whudat.de).



v.l.: Gürtel, MC Winkel, Jockel

